



## Norbert allein zu Haus

### Norbert allein zu Haus

Meine liebe Klara,

wie geht es dir denn? Ich hoffe doch, dass du dich schon besser fühlst und dass dir nicht mehr alles so wehtut. Erhol dich jedenfalls gut, so dass du bald wieder richtig fit bist.

Hier daheim ist alles in Ordnung. Ich weiß, das hast du mir nicht zugetraut, weil du mich ja immer so verwöhnt hast, aber du würdest dich wundern, wie gut ich zurecht komme.

Die Waschmaschine zu bedienen ist selbst für einen Laien wie mich nicht unbedingt schwierig. Waschen macht sogar richtig Spaß. Und ist außerdem irre spannend. Du hast mir vor einer Weile doch mal erklärt, dass rosa einer Frau in jedem Alter gut zu Gesicht steht und vor allem dem Teint älterer Frau ausgesprochen schmeichelt. Also da bin ich jetzt wirklich froh, dass wir darüber gesprochen haben, denn so bin ich mir sicher, dass du an deinem weißen Lieblingspulli künftig noch viel mehr Freude haben wirst. Der sieht jetzt wirklich toll aus, auch wenn er mir ein wenig kleiner vorkommt. Aber da du in der Klinik ja auf Diät gesetzt worden bist, wird er dir nun bestimmt perfekt passen.

Es ist auch gar kein Problem, dass du mir nichts vorgekocht hast. Ich komme sehr gut über die Runden. Ich muss ja nicht jeden Tag ein Dreigängemenü haben. Und eine Mikrowelle an sich ist eine sensationelle Erfindung. Die Dose Eintopf darin zu erwärmen, war zudem ein Riesenspektakel. Aber natürlich habe ich sofort eingegriffen, als ich merkte, wie es da drinnen funkte und britzelte. Ich hätte nur nicht gedacht, dass eine Dose so dermaßen heiß sein kann. Aber andererseits war das ein super Test für meine Reflexe – also, die funktionieren noch bestens. Der Glaser hat zudem gemeint, es ist fast nicht möglich, einen Gegenstand so durchs Fenster zu werfen, dass dabei ein kreisrundes Loch entsteht und dass er da gern dabei gewesen wäre. Da siehst du mal, wozu ich fähig bin. Ehrlich gesagt, war ich in dem Moment sogar richtig stolz auf mich und hab mir zur Feier des Tages ein Glas Rotwein gegönnt. Wobei ich grad mal sagen möchte, dass ich nicht verstehen kann, warum du immer so ein Tamtam um Rotweinflecken machst. Also auf der Couch sieht man nicht mal mehr den Hauch davon. Aber das liegt vielleicht einfach auch an dem Bezug. Da haben wir damals wirklich eine kluge Entscheidung getroffen, die Möbel mit diesem Strukturmuster zu kaufen. Die kleinen Löcher darin fallen jetzt überhaupt nicht auf.

Da ich ja viel Zeit habe und das Wetter so schön ist, habe ich mich auch mit dem Garten beschäftigt. Du siehst, ich bin wirklich fleißig und bemüht, die Wochen ohne dich, sinnvoll zu gestalten. Ich weiß, dass dir die Unkrautplage im Gemüsebeet schon lange ein Dorn im Auge ist und du dich mit den ganzen chemischen Keulen nicht anfreunden kannst. Also habe ich mich für eine natürliche Form der Vernichtung entschieden. Für Feuer. Hat auch wirklich bestens geklappt. Einer der Feuerwehrmänner, die die Reste unseres Gartenhäuschens gelöscht haben, hat mir gratuliert und gemeint, das sei eine sehr innovative Idee gewesen, vor allem da eine Brandrodung ja die Grundlage für einen guten Nährboden schaffen soll. Auf die Ernte im nächsten Jahr können wir uns somit heute schon freuen.

Ach übrigens, deine Mutter war letzgens zu Besuch. Sie war von meinem Führungsstil was den Haushalt betrifft aber überhaupt nicht begeistert. Ich kann dir sagen, die hat sich so aufgeregt, dass du beim Schwellen ihrer Halsschlagader richtiggehend zuschauen konntest. Der Notarzt hat auch gemeint, dass er selten einen so hohen Blutdruck gemessen hat. Aber das muss dich nicht weiter bekümmern. Inzwischen ist sie von der Intensivstation wieder verlegt worden und macht recht gute Fortschritte, so dass es ihr den



## Norbert allein zu Haus

Umständen entsprechend schon wieder recht gut geht.

Du siehst also, meine Liebe, du musst dir keine Sorgen machen, ich habe hier alles im Griff und komme ganz wunderbar allein zurecht, du kannst wirklich stolz auf mich sein.

Lass es dir also gut gehen und pass auf dich auf. Ich denke an dich und schick dir einen dicken Kuss.

Dein dich liebender  
Norbert

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).